

Presseeinladung

**Diskussionsveranstaltung „Globale soziale Rechte für ein gutes Leben für Alle – Kämpfe für Bewegungsfreiheit, Grundeinkommen und Degrowth“
& Buchvorstellung "Degrowth in Bewegung(en) - 32 Wege zur sozial-ökologischen Transformation"
Donnerstag, 7.9.2017 | 19:00 Uhr | Bremen, Villa Ichon**

Wie kann eine Welt jenseits von Wachstum, Konkurrenz und Profitstreben aussehen? Dieser Frage ist das zweijährige multimediale Projekt „Degrowth in Bewegung(en)“ nachgegangen. Es bietet den Rahmen für die strategische Vernetzung und verstärkte Zusammenarbeit verschiedenster sozialer Initiativen und Bewegungen - von der Gemeinwohl-Ökonomie bis zum Refugee-Movement, vom bedingungslosen Grundeinkommen über die Anti-Kohle-Bewegung bis zu den Gewerkschaften.

Das in diesem Rahmen entstandene Buch "Degrowth in Bewegung(en) - 32 Wege zur sozial-ökologischen Transformation" (oekom Verlag) stellt 32 verschiedene Bewegungen und Initiativen vor, die alle soziale, ökologische und demokratische Alternativen entwickeln und leben.

Auch die **Grundeinkommens-** sowie die **Flucht- und migrationspolitische Bewegung** sind Teil dieses Vernetzungsprozess. Im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung „Globale soziale Rechte für ein gutes Leben für Alle“ am 7.9.2017 um 19:00 Uhr wollen wir über die Ergebnisse des Projektes berichten und anhand der Schlagwörter „globale Rechte“ und dem „guten Leben für Alle“ über Perspektiven eines Zusammendenken- und -wirkens zwischen den beiden Bewegungen und Degrowth diskutieren.

Fragen des Abends

Was sind globale soziale Rechte und wie hängen sie mit dem Recht auf Bewegungsfreiheit und der Degrowth-Perspektive zusammen?

Welche unterschiedlichen Gründe gibt es für Migration und Flucht? Welche Möglichkeiten gibt es aus der Degrowth-Perspektive und der Perspektive globaler sozialer Rechte, unfreiwillige Migration zu verhindern bzw. freiwillige Migration zu befördern?

An welchen politischen Schnittstellen ist ein gemeinsames Engagement der Grundeinkommens- und Flucht- bzw. migrationspolitischen Bewegung möglich?

Veranstaltung

Donnerstag, 07.09.2017 | 19:00-21.00 Uhr mit anschließendem Imbiss und Getränken
[Villa Ichon](#) | Goetheplatz 4 | 28203 Bremen

Diskussionsteilnehmer_innen

Olaf Bernau, Afrique-Europe-Interact (aei)
Ronald Blaschke, Netzwerk Grundeinkommen
Nina Treu, Konzeptwerk Neue Ökonomie

Rückfragen zur Veranstaltung

Kai Kuhnhenh, Konzeptwerk Neue Ökonomie
K.Kuhnhenh@knoe.org
Telefon: 0341/39281686

Über das Buch

Konzeptwerk Neue Ökonomie & DFG-Kolleg Postwachstumsgesellschaften (Hrsg.)
"Degrowth in Bewegung(en) - 32 Wege zur sozial-ökologischen Transformation" | oekom-Verlag
oekom verlag München, 2017
416 Seiten
ISBN-13: 978-3-86581-852-2
Preis: 22,95 EUR

Kostenfreie Rezensionsexemplare des Buches
www.oekom.de/nc/allgemeine-verlagsinformationen/presse.html

Link zur Webpräsenz des Projektes (mit div. Videos & Audiobeiträgen)
www.degrowth.de/de/dib/degrowth-in-bewegungen/

Olaf Bernau, Referent zur Flucht- und migrationspolitischen Bewegung:
„Und genau hier könnte Degrowth von transnationalen Netzwerken wie Afrique-Europe-Interact lernen. Denn durch dessen intensive Arbeit in gemischten Konstellationen – ob hier oder im afrikanisch-europäischen Kontext – hat Afrique-Europe-Interact zahlreiche Erfahrungen gesammelt, wie trotz erheblicher ökonomischer, sozialer, kultureller und religiöser Unterschiede nicht nur Vertrauensressourcen, sondern auch gemeinsame Handlungsperspektiven schrittweise aufgebaut werden können.“

Ronald Blaschke, Referent zum bedingungslosen Grundeinkommen:
„Ein gutes Leben und die bedingungslose Absicherung der materiellen Existenz für alle ist mit Ausbeutung, Vernutzung und Zerstörung der natürlichen Grundlagen nicht nachhaltig zu sichern. In einer globalisierten Welt können diese Prinzipien sozialer Gerechtigkeit und ökologischer Vernunft politisch nur mit einer globalen sozialen Bewegung durchgesetzt werden, die beide genannten Aspekte berücksichtigt.“

Fragen zum Buch

Kai Kuhnhenh
K.Kuhnhenh@knoe.org
01520 3468990



Attac Bremen, AG Genug für alle

Die AG setzt sich für ein bedingungsloses Grundeinkommen ein

- ohne jegliche Repressionsdrohung - kein Arbeitszwang
- Gewährleistung einer Existenz ohne Armutsbedrohung mit gesellschaftlicher Teilhabe
- der Zahlung liegt ein Rechtsanspruch zugrunde.
- individuell an jeden gezahlt ohne Bedürftigkeitsprüfung
- das bedingungsloses Grundeinkommen muss an alle Menschen, die bei uns leben, gezahlt werden. Dadurch wird erst ein gutes Leben und die Teilhabe an der Gesellschaft für alle möglich - das ist ein Menschenrecht.

<http://www.grundeinkommen-attac-bremen.de/>

Das Netzwerk Grundeinkommen ist ein Zusammenschluss von Einzelpersonen, Organisationen und Initiativen mit dem Ziel, ein bedingungsloses Grundeinkommen für alle Menschen einzuführen. Es ist Partnerorganisation des Basic Income Earth Networks (BIEN) und Mitglied im Netzwerk Unconditional Basic Income Europe.



**Netzwerk
Grundeinkommen**

<https://www.grundeinkommen.de/>

Afrique-Europe-Interact ist ein kleines, transnational organisiertes Netzwerk, das Ende 2009 gegründet wurde. Beteiligt sind Basisaktivist_innen vor allem in Mali, Togo, Deutschland, Österreich und den Niederlanden – unter ihnen zahlreiche selbstorganisierte Flüchtlinge, Migrant_innen und Abgeschobene.

<https://afrique-europe-interact.net/>

afrique-europe
interact

konzeptwerk 
neue ökonomie

Das 'Konzeptwerk Neue Ökonomie' ist eine unabhängige und gemeinnützige Organisation. Es setzt sich seit 2011 für eine soziale, ökologische und demokratische Wirtschaft und Gesellschaft ein.

www.konzeptwerk-neue-oekonomie.org



Kolleg | Postwachstums-
gesellschaften

Die DFG-KollegforscherInnengruppe "Landnahme, Beschleunigung, Aktivierung. Dynamik und (De-)Stabilisierung moderner Wachstumsgesellschaften" setzt an der Erkenntnis an, dass moderne kapitalistische Gesellschaften ihre Stabilität nur dynamisch erhalten können. Gegenstand der Kollegforschung sind daher strukturelle Dynamisierungsimperative der kapitalistischen Moderne: die Steigerungslogik fortwährender Landnahmen, Beschleunigungen und Aktivierungen, die in ihrem Zusammenwirken weltweit historisch neuartige ökonomische, ökologische und soziale Krisen hervorbringen.

www.kolleg-postwachstum.de